

**Ministerium für
Klimaschutz, Landwirtschaft,
ländliche Räume und Umwelt
Mecklenburg-Vorpommern
- Die Staatssekretärin -**

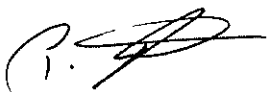


An die
Präsidentin des Landtages
Mecklenburg-Vorpommern
Lennéstraße 1
Schloss

19053 Schwerin

Schwerin,

über den
Chef der Staatskanzlei
des Landes Mecklenburg-Vorpommern

Gesehen: 
Schwerin, den 30.08.2022

Kleine Anfrage des Abgeordneten Thore Stein, Fraktion der AfD
Titel: Wölfe in Mecklenburg-Vorpommern
Drs.-Nr.: 8/1187

Als Anlage übersende ich die Antwort der Landesregierung auf die vorbezeichnete Kleine Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Elisabeth Aßmann

Allgemeine Datenschutzinformation:

Der Kontakt mit dem Ministerium ist mit der Speicherung und Verarbeitung der von Ihnen ggf. mitgeteilten persönlichen Daten verbunden (Rechtsgrundlage: Art. 6 (1) e DSGVO i.V.m. § 4 (1) DSG M-V). Weitere Informationen erhalten Sie unter www.regierung-mv.de/Datenschutz.

Hausanschrift:
19061 Schwerin
Paulshöher Weg 1

Telefon: (0385) 588 – 0
Telefax: (0385) 588 – 6015
e-mail: j.buchwald@lm.mv-regierung.de

KLEINE ANFRAGE

des Abgeordneten Thore Stein, Fraktion der AfD

Wölfe in Mecklenburg-Vorpommern

und

ANTWORT

der Landesregierung

1. Wie entwickelte sich die Wolfspopulation in Mecklenburg-Vorpommern seit dem Jahr 2017 (bitte unter Angabe der Bestandsgrößen in den jeweiligen Landkreisen)?

Das Monitoring zum Wolf erfasst residente Tiere in den 3 Kategorien, Rudel (R), Paare (P) und residente Einzeltiere (tE). Die sich verändernden Territorien erstrecken sich auch über die Grenzen der Landkreise hinaus, eine Abgrenzung nach Landkreisen ist also nicht möglich, sondern eine Benennung der einzelnen Territorien. Die Wolfspopulation entwickelte sich wie folgt.

	Einzeltiere	Paare	Rudel
2016/17	-	1	3
2017/18	2	3	4
2018/19	1	5	5
2019/20	1	7	8
2020/21	3	6	15
2021/22 (vorläufig)	3	2	16

2. Welche Bestandsgröße des Wolfes in Mecklenburg-Vorpommern hält die Landesregierung vor dem Hintergrund des günstigen Erhaltungszustandes gemäß den FFH-Richtlinien für Mecklenburg-Vorpommern als Zielgröße für vertretbar?

Die Werte für die Parameter des günstigen Erhaltungszustandes werden zurzeit auf Bundesebene ermittelt und bestimmt (unter anderem Größe der günstigen Referenzpopulation und auf wissenschaftlicher Grundlage Festlegung einer Anzahl adulter Exemplare je Anteil Deutschlands an den biogeografischen Regionen). Die Landesregierung wird sich an den auf Bundesebene ermittelten Werten orientieren.

3. Wie viele Angriffe von Wölfen auf Nutztiere gab es in Mecklenburg-Vorpommern seit 2019 (bitte unter Angabe des Landkreises, der gegebenenfalls vorhandenen Herdenschutzmaßnahmen, der Anzahl getöteter und verletzter Tier sowie der Zuordnung zur jeweiligen Art sowie der Entfernung zu nächsten Siedlung)?

Von 2019 bis Ende 2021 wurden bei 206 Schadensfällen in Mecklenburg-Vorpommern 900 Nutztiere geschädigt (692 getötet, 208 verletzt), wobei ein Wolf als Verursacher festgestellt oder nicht ausgeschlossen wird. Die Angaben zum jeweiligen Herdenschutz unter Angabe des Landkreises bei den Rissvorfällen sind auf der Webseite www.wolf-mv.de aufgeführt.

Betroffene Nutztierarten (getötet und verletzt):

- Schafe (801)
- Ziegen (2)
- Gatterwild (56)
- Rinder (Kälber) (27)
- Pferde (3)
- Sonstige (12)

Eine Statistik der Entfernung des Ortes der Rissvorfälle zur nächsten Siedlung wird nicht geführt.

4. Welche Kosten sind dem Land Mecklenburg-Vorpommern seit dem Jahr 2019 aufgrund der dauerhaften Rückkehr des Wolfes entstanden (bitte aufschlüsseln nach Jahren und den Kostenarten Wolfsmonitoring Mecklenburg-Vorpommern, Öffentlichkeitsarbeit, Präventionsmaßnahmen, Entschädigungszahlungen, Tierarztausgaben, DNA-Untersuchungen, Rissgutachter und sonstigen Kosten)?

	Management Wolf in Euro	Monitoring Wolf in Euro	Präventionsberatung Wolf (inklusive kleiner Teil für Biber- management) in Euro	Genanalysen Wolf in Euro
Haushaltsjahr				
2019	89.401,74	59.500,00	25.710,63	15.301,00
2020	114.299,09	58.600,00	38.594,41	32.346,00
2021	142.769,11	110.429,64	77.953,42	39.292,50
2022 (vorläufig)	114.237,19	47.124,00	21.853,28	27.445,50

	gezahlte Kompensation in Euro	Präventions- und Akzeptanzmaßnahmen (circa) in Euro	
Haushaltsjahr			
2019	26.312,00	170.000,00	
2020	39.330,00	685.000,00	
2021	18.854,00	400.000,00	(bisher bewilligt)
2022 (vorläufig)			

Für Ausgaben zur „Öffentlichkeitsarbeit“ und „Tierarztausgaben“ liegt keine gesonderte Statistik vor.